



# TU WIEN NOVEMBER 2019 PFLEGE ANGEHÖRIGER

MITARBEITER\_INNEN- UND STUDIERENDEN-BEFRAGUNG

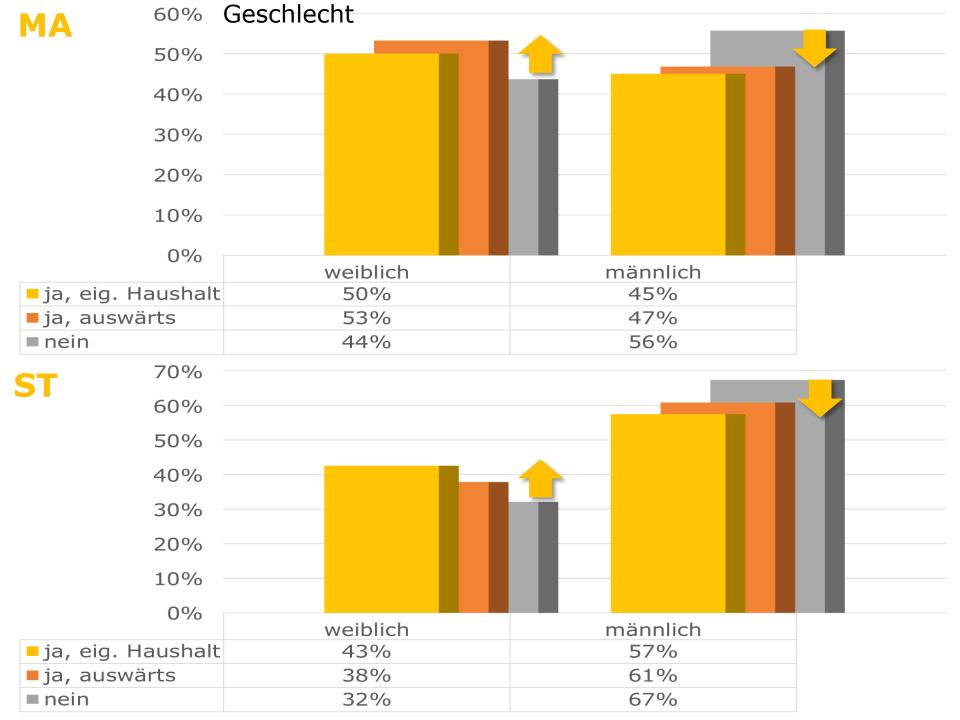
MAG. ROLAND POLACSEK-ERNST

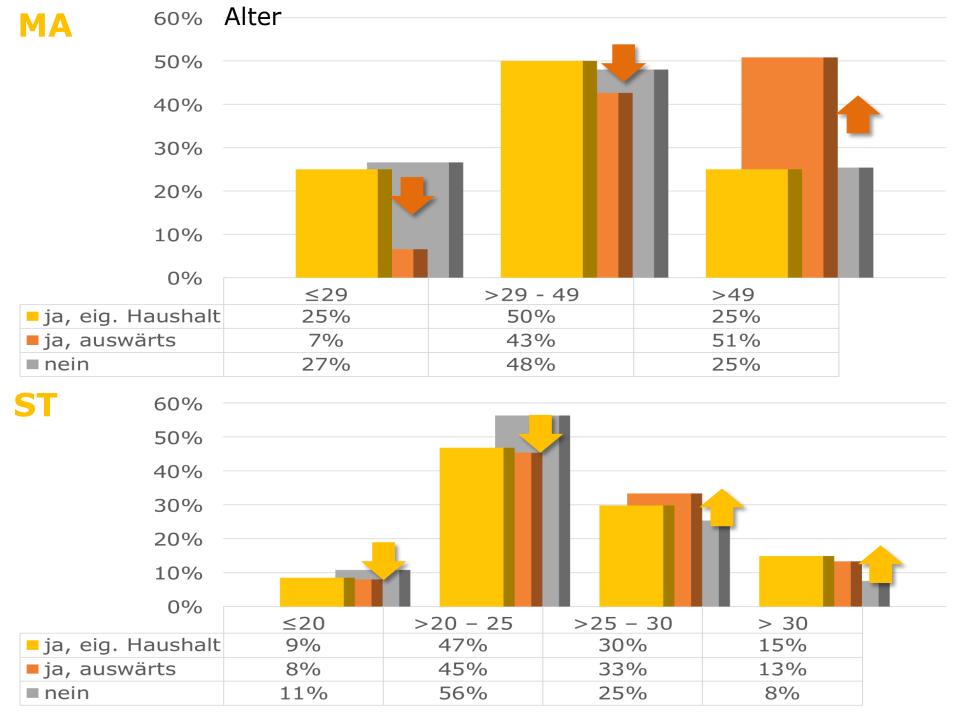


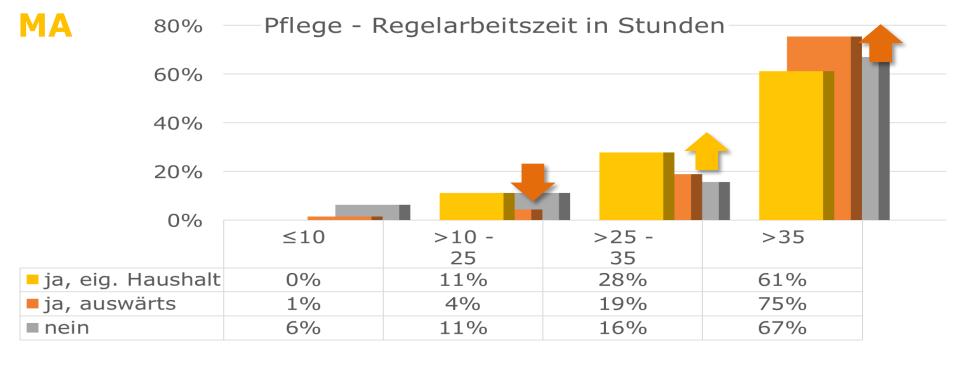


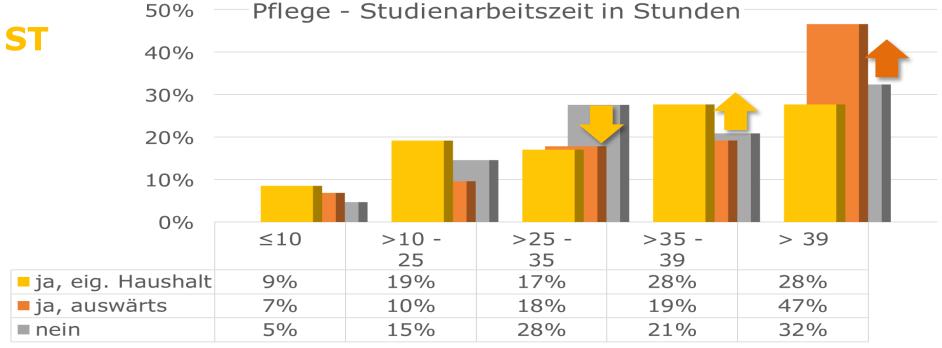
Mitarbeiter*innen	Soll	Ist	%
Pflege Angehöriger in meinem eigenen Haushalt		20	
Pflege Angehöriger in einem anderen Haushalt		70	
nein		809	
Gesamt	4.020	1.359	34%

Studierende	Soll	Ist	%
Pflege Angehöriger in meinem eigenen Haushalt		48	
Pflege Angehöriger in einem anderen Haushalt		75	
nein		2.252	
Gesamt	28.336	3.368	12%



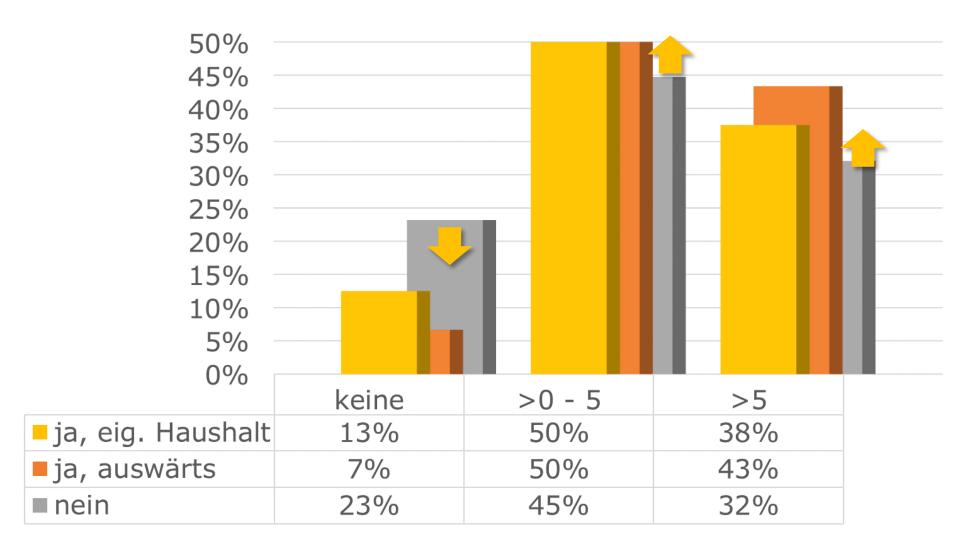






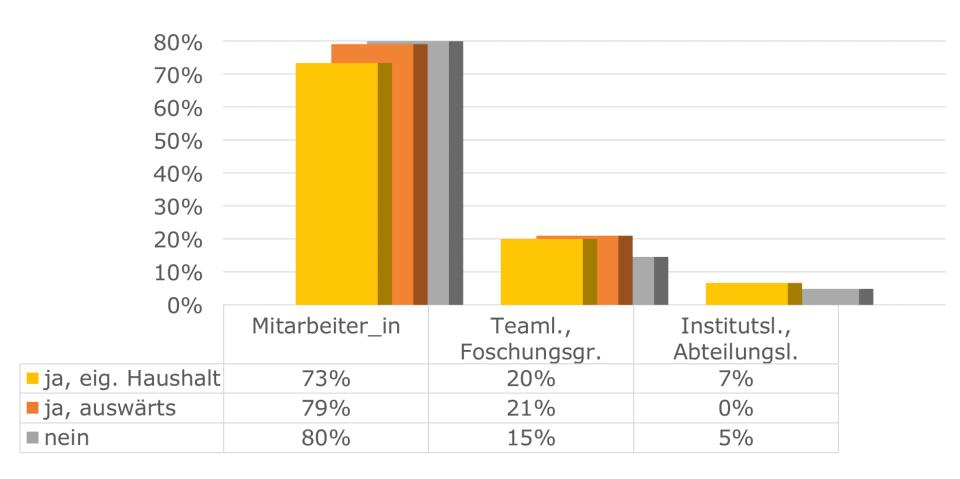
MA

# Pflege - Überstunden





Pflege - Funktion

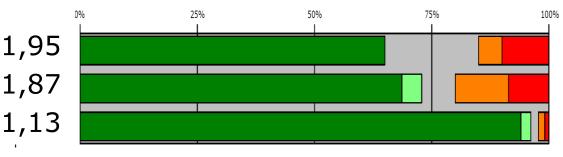




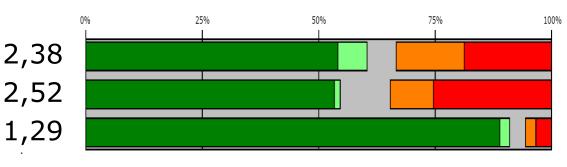
# Belastung durch mangelnde Vereinbarkeit von Arbeit/Studium und Pflege von Angehörigen

# Pflegende Mitarbeiter\_innen

Ja, eig. Haushalt, n=20 Ja, auswärts, n=70 Nein, n=809



# **Pflegende Studierende**

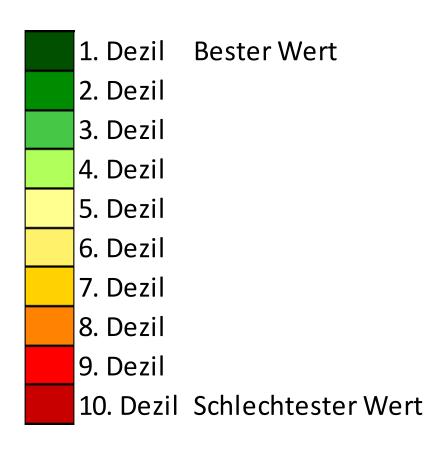






### LEGENDE DIMENSIONSBENCHMARKS

Die Einfärbung des Hintergrundes des Ergebnisses weist jeweils auf die Einstufung des Wertes in die Vergleichsbenchmarks hin. Die Vergleichsbenchmarks wurden dazu in Dezile (10% Gruppen) unterteilt.





# **DIMENSIONSÜBERBLICK GESAMT**

### Pflege Angehöriger

am besten im Benchmarkvergleich					
am schlechtesten im Benchmarkvergleich  Mitarbeiter_innen	Organisationsklima	Arbeitsabläufe	Tätigkeiten	Arbeitsumgebung	Führungskräfte
TOTAL, n = 1359	67	59	56	74	64
ja, eig. Haushalt, n = 20	55	42	44	57	69
ja, auswärts , n = 70	57	47	46	66	55
nein, n = 809	68	60	57	75	67

TOTAL, n = 3368			56
ja, eig. Haushalt, n = 48			47
ja, auswärts , n = 75			49
nein, n = 2252			57



# VEREINBARKEIT, BEWÄLTIGUNG & ZUFRIEDENHEIT

Pflege Angehöriger

am besten im Benchmarkvergleich  am schlechtesten im Benchmarkvergleich	Vereinbarkeit von Beruf und Pflege	Bewältigung körperl. Arbeitsanford.	Bewältigung psych. Arbeitsanford.	Bewältigung zwischenm. Arbeitsanford.	Zufriedenheit Arbeits- und Berufssituation	Vereinbarkeit Beruf und Familie / Kindern
Mitarbeiter_innen	20	131	132	133	128	49
TOTAL, n = 1359	1,2	1,9	2,5	2,1	2,4	1,4
ja, eig. Haushalt, n = 20	2,0	1,8	2,6	2,2	2,5	2,0
ja, auswärts , n = 70	1,9	2,3	2,5	2,1	2,6	1,7
nein, n = 809	1,1	1,9	2,5	2,0	2,3	1,4

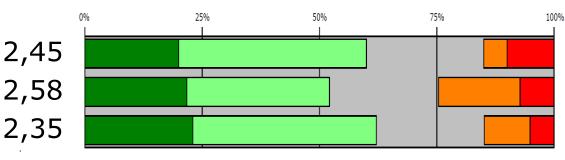
TOTAL, n = 3368	1,3	2,6	3,1	2,3	2,8	1,6
ja, eig. Haushalt, n = 48	2,4	3,1	3,7	2,9	3,3	2,9
ja, auswärts , n = 75	2,5	2,8	3,5	2,6	3,3	2,4
nein, n = 2252	1,3	2,5	3,1	2,2	2,8	1,6



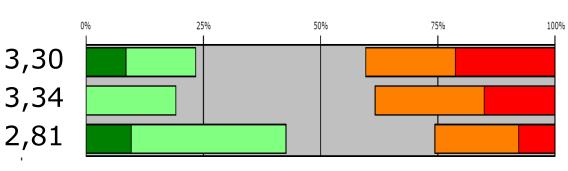
# Zufriedenheit mit der Arbeits-/Studiensituation

# Pflegende Mitarbeiter\_innen

Ja, eig. Haushalt, n=20 Ja, auswärts, n=70 Nein, n=809



# **Pflegende Studierende**

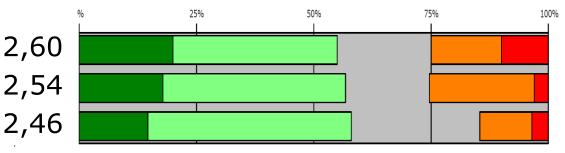




# Bewältigung der psychischen Anforderungen

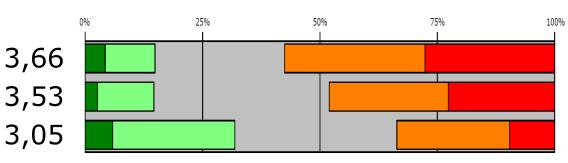
# Pflegende Mitarbeiter\_innen

Ja, eig. Haushalt, n=20 Ja, auswärts, n=70 Nein, n=809



# **Pflegende Studierende**

Ja, eig. Haushalt, n=48 Ja, auswärts, n=75 Nein, n=2.252



Bewältigung: sehr gut gut mittelmäßig eher schlecht





## Pflege Angehöriger

am besten im Benchmarkvergleich  am schlechtesten im Benchmarkvergleich	Sensibilität gegenüber versch. Lebenssituationen	ernsthafte Auseinander- setzung mit MA-Anliegen	Unterstützung bei Fragen und Problemen	Unterstützung Vorgesetzte/r	Zusammenarbeit mit Vorgesetzten	Eingehen auf Bedürfnisse der Mitarbeiter_innen	Mitgestaltungsmöglichk. Arbeitsbereich	enger Handlungsspielraum	Reaktion auf Belastungsspitzen
Mitarbeiter_innen	78	64	63	7	$\sim$	74	_	∞	73
TOTAL, n = 1359	2,1	2,3	2,1	2,5	1,8	2,3	1,7	1,8	2,7
ja, eig. Haushalt, n = 20	1,8	2,0	1,9	2,8	2,6	1,7	2,2	2,4	2,2
ja, auswärts , n = 70	2,5	2,8	2,7	2,8	2,2	2,7	2,1	2,3	3,0
nein, n = 809	2,0	2,2	2,1	2,4	1,8	2,2	1,7	1,8	2,6

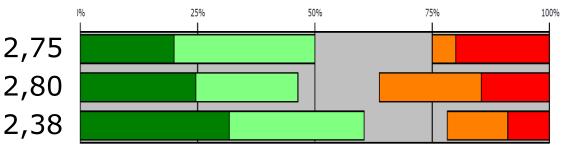
TOTAL, n = 3368	2,8	2,7	2,5	3,0	1,6	3,3	2,0
ja, eig. Haushalt, n = 48	3,3	3,1	2,7	3,2	2,2	3,8	2,4
ja, auswärts , n = 75	3,3	2,9	2,8	3,3	1,9	3,7	2,5
nein, n = 2252	2,8	2,7	2,5	3,0	1,7	3,3	2,0



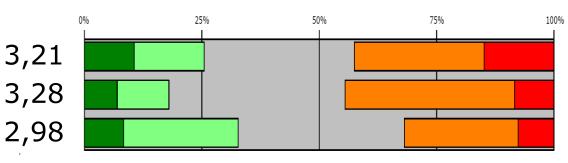
# Unterstützung durch Vorgesetzte/Lehrende

# **Pflegende Mitarbeiter\_innen**

Ja, eig. Haushalt, n=20 Ja, auswärts, n=70 Nein, n=809



# **Pflegende Studierende**

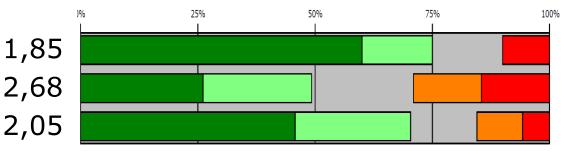




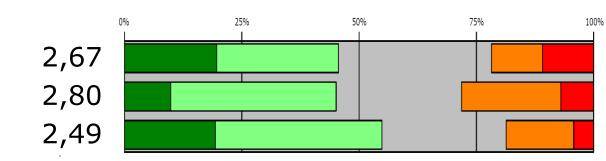
# Zufriedenheit Unterstützung durch Vorgesetzte/Lehrende

# Pflegende Mitarbeiter\_innen

Ja, eig. Haushalt, n=20 Ja, auswärts, n=70 Nein, n=809



# **Pflegende Studierende**

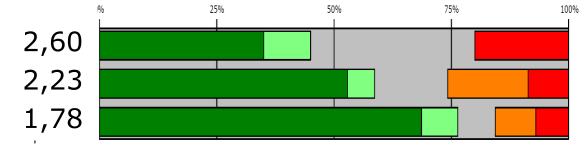




# Belastung durch mangelnde Zusammenarbeit mit Vorgesetzen / Präsenz der Lehrenden

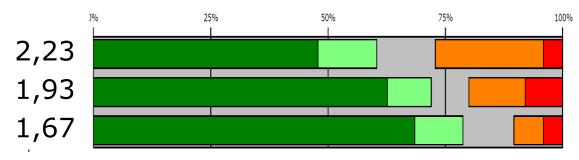
# Pflegende Mitarbeiter\_innen

Ja, eig. Haushalt, n=20 Ja, auswärts, n=70 Nein, n=809



# **Pflegende Studierende**

Ja, eig. Haushalt, n=48 Ja, auswärts, n=75 Nein, n=2.252



belastend: gar nicht eher nicht teils-teils eher sehr



# **DRUCK, ARBEITSZEIT & PLANBARKEIT**

## Pflege Angehöriger

am besten im							_			
Benchmarkvergleich	. Termindruck	ssigung Qualität	Umfang der en	e Arbeitszeitform	it	l Feiertagsarbeit	von Überstunden	e Pausen	Planbarkeit	Arbeitsplatzunsicherheit/ Personalabbau
am schlechtesten im Benchmarkvergleich	Zeit- oder		großer Um Aufgaben	belastende	Nachtarbeit	Sonn- und	Anordnen	mangelnde	fehlende F	Arbeitsplatzun Personalabbau
Mitarbeiter_innen	16	17	19	24	25	26	27	28	33	43
TOTAL, n = 1359	3,2	2,8	2,1 <sup>V</sup>	1,5	1,2	1,4	1,3	1,3	2,2	1,9
ja, eig. Haushalt, n = 20	3,3	3,1	2,8	2,3	2,0	2,0	2,2	2,1	2,3	2,3
ja, auswärts , n = 70	3,5	3,1	2,8	1,9	1,3	1,4	1,5	1,6	2,8	1,9
nein, n = 809	3,2	2,7	2,2	1,4	1,2	1,4	1,3	1,3	2,2	1,9

TOTAL, n = 3368	3,7	3,4	2,7			1,7	2,3	2,4
ja, eig. Haushalt, n = 48	3,7	3,5	3,4			2,3	3,3	3,5
ja, auswärts , n = 75	3,9	3,5	3,2			1,9	3,1	3,2
nein, n = 2252	3,8	3,5	3,0			1,8	2,4	2,6

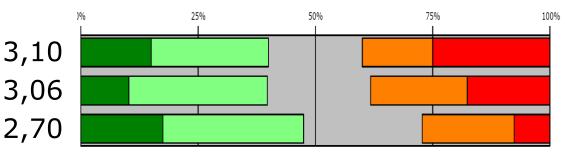
2	3	3	2	s10	wenig Zeit für inhaltliche
,9	,3	,2	,7	, <b>7</b> ,2 ,3	Auseinandersetzung
2	۱3	3	2	3 3	zu viele Fächer/
,9	.3	,2	,7		Lehrveranstaltungen



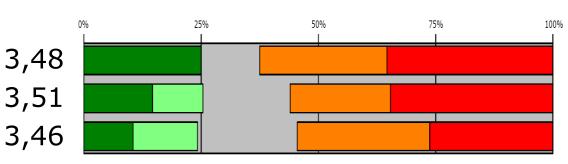
# Vernachlässigung von Aufgaben und Qualität aus Überlastung

# Pflegende Mitarbeiter\_innen

Ja, eig. Haushalt, n=20 Ja, auswärts, n=70 Nein, n=809



# **Pflegende Studierende**

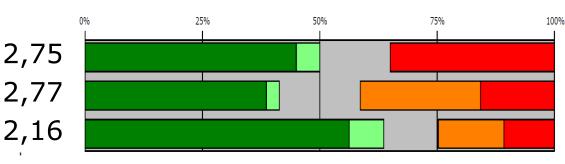




# Belastung durch großen Umfang der Aufgaben

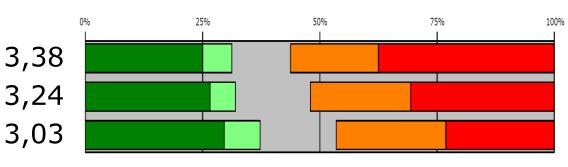
# Pflegende Mitarbeiter\_innen

Ja, eig. Haushalt, n=20 Ja, auswärts, n=70 Nein, n=809



# **Pflegende Studierende**

Ja, eig. Haushalt, n=48 Ja, auswärts, n=75 Nein, n=2.252



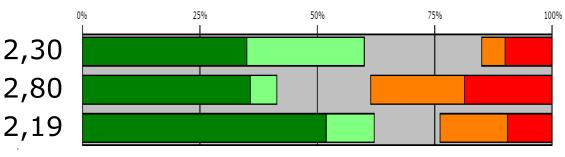
belastend: gar nicht eher nicht teils-teils eher sehr



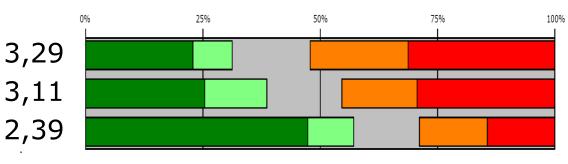
# Belastung durch fehlende Vorhersehbarkeit, Planbarkeit

# Pflegende Mitarbeiter\_innen

Ja, eig. Haushalt, n=20 Ja, auswärts, n=70 Nein, n=809



# **Pflegende Studierende**





# **TEAM- & EINZELARBEIT**

## Pflege Angehöriger

	am besten im Benchmarkvergleich am schlechtesten im Benchmarkvergleich	emotionale Kontakte	Vorgesetzte/ Kolleg_innen	Unterstützung Kolleg_innen	Zusammenarbeit mit	Kolleg_innen	Vereinzelung und	Einzelarbeit
Mita	arbeiter_innen	42		11	12		15	
TOT	AL, n = 1359	2	,3	2,0	1,	5	1	,8
ja, ei	g. Haushalt, n = 20	2	,8	2,5	2,	,4	2	,6
ja, aı	uswärts , n = 70	2	,8	2,3	1,	,8	2	,1
nein,	n = 809	2	,2	2,0	1,	,5	1	,8

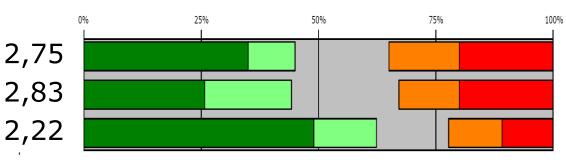
TOTAL, n = 3368	1,7	2,2	1,5	1,8
ja, eig. Haushalt, n = 48	2,5	2,7	2,0	2,0
ja, auswärts , n = 75	2,4	2,3	1,9	2,3
nein, n = 2252	1,8	2,1	1,5	1,9



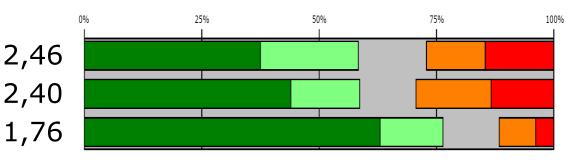


# Pflegende Mitarbeiter\_innen

Ja, eig. Haushalt, n=20 Ja, auswärts, n=70 Nein, n=809



# **Pflegende Studierende**

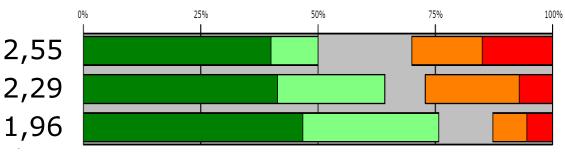




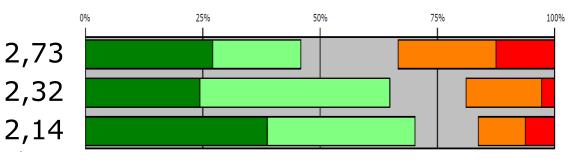
# Unterstützung von Kolleg\_innen

# **Pflegende Mitarbeiter\_innen**

Ja, eig. Haushalt, n=20 Ja, auswärts, n=70 Nein, n=809



# **Pflegende Studierende**

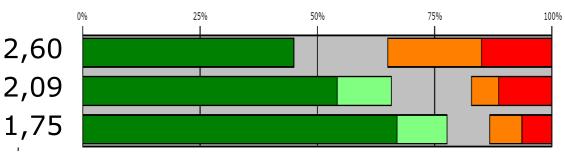




# Belastung durch Vereinzelung, Einzelarbeit

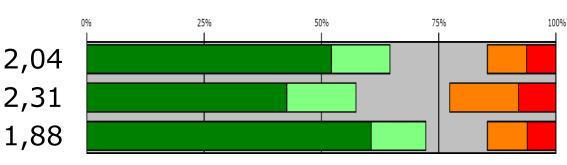
# **Pflegende Mitarbeiter\_innen**

Ja, eig. Haushalt, n=20 Ja, auswärts, n=70 Nein, n=809



# **Pflegende Studierende**

Ja, eig. Haushalt, n=48 Ja, auswärts, n=75 Nein, n=2.252



belastend: gar nicht eher nicht teils-teils eher sehr



## **HANDLUNGSFELDER**

Quelle: Berufstätigkeit & Pflegeverantwortung (Dipl. Ing. Regina Held)

- Arbeitszeit
- Urlaub & Freistellung
- Arbeitsort
- Arbeitsorganisation
- Führung
- Kolleg\_innen
- interne Kommunikation
- Information & Beratung
- Unterstützung bei Pflege
- Serviceangebote
- finanzielle Hilfe
- Gesundheitsförderung





# TU WIEN NOVEMBER 2019 PFLEGE ANGEHÖRIGER

MITARBEITER\_INNEN- UND STUDIERENDEN-BEFRAGUNG

MAG. ROLAND POLACSEK-ERNST